Vorbereitung Entschlafenen-Gottesdienst

Die Vorbereitung der Jugend des Bezirks Kiel auf den Entschlafenengottesdienst fand in diesem Jahr am Samstag, dem 05. November 2016 in Lübeck statt.

05.11.2016

Autor: Günther Hein
Fotos: Niklas Schwarz
Quelle: Kirchenbezirk Kiel



Umgekommene Seeleute der Pamir

Seit 1996 versammelt sich die Jugend des Bezirks Kiel einmal im Jahr, um sich speziell auf den Gottesdienst für Entschlafene vorzubereiten. In diesem Jahr kamen 21 Jugendliche und Jugendbetreuer aus Kiel mit weiteren Lübecker Jugendlichen in der St. Jakobi-Kirche zusammen. Schwester Borkowski, die viele Jahre als Stadtführerin tätig war, berichtete aus der Geschichte der Lübecker Kirchen, speziell der St. Jakobi-Kirche, die die Kirche der Seefahrer und Pilger war. Sie ging dabei besonders auf den Umgang mit Verstorbenen in vergangenen Jahrhunderten ein:

- Verstorbene wurden in den Kirchen möglichst nahe dem Altar unter großen Marmorplatten bestattet
- Altäre wurden von reichen Bürgern erstellt, die dort besonders der aus ihrer Familie Verstorbenen gedachten und für sie beteten
- ein Rettungsboot des Segelschiffes Pamir ist in der Kirche aufgestellt, die Namen der bei dem Unglück umgekommenen Seeleute sind in Bodenplatten eingraviert

- Columbarium: unter dem Pamir Memorial ist ein Raum mit Platz für die Urnen von 350 Verstorbenen

Daran schloss sich eine Führung durch das "Heiligen-Geist-Hospital", eine der ältesten bestehenden Sozialeinrichtungen der Welt und eines der bedeutendsten Bauwerke der Stadt an.

In der neuapostolischen Kirche Lübeck wurde danach im Gebet besonders der Entschlafenen gedacht.

Bei einem Imbiss gab es dann noch die Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen.



















